

Patrick Mächler ist neuer Redaktor des Ornithologischen Beobachters



Besonders häufig trifft man Patrick Mächler auf der Suche nach Wasservögeln am Zürich- und Obersee im heimischen Rapperswil-Jona an, wie hier an einem eisigen Wintertag auf dem «Züriseekänzeli» in der Wurmsbacher Bucht (Kanton St. Gallen).

Im Sommer 2000 organisierten Reto Burri und ich mit Unterstützung einer Studienkollegin für BirdLife Schweiz ein Vogelbeobachtungslager im Fanel. Erfreulicherweise hatten sich ein Mädchen und sieben Jungs angemeldet. Wir kannten niemanden von ihnen und Reto und ich waren vor dem Lager entsprechend angespannt. Was würden wir die ganze Woche über machen, wenn diese sich gar nicht fürs Beobachten von Vögeln und anderen Tieren begeistern liessen? Natürlich hatten wir ein Alternativprogramm, doch unsere Sorge stellte sich zum Glück als unbegründet heraus: Schon im Zug von Bern nach Ins wurden wir mit ornithologischen Fragen gelöchert und die Jugendlichen warfen mit Namen seltener Arten um sich, die sie gerne während der Lagerwoche sehen würden. Gleich am ersten Nachmittag konnten wir auch so ein Highlight beobachten: einen Sumpfläufer auf den Sandbänken im Chablais de Cudrefin. Raffael Ayé, ein Mitbeobachter, gesellte sich danach gleich für eine Nacht zu uns ins Fanelhaus und organisierte abends ein Fussballturnier am Rand der Säubucht, das ähnlich begeisterte wie die seltene Limikole.

Noch heute erinnere ich mich gerne an dieses tolle Lager und stehe mit den meisten der damaligen Teilnehmenden immer noch in Kontakt. Viele sind der Ornithologie oder der Natur treu geblieben: Einer ist Kurator am Naturhistorischen Museum Basel, einer Ressortleiter an der Vogelwarte, einer Projektleiter im Naturschutz und andere arbeiten als Fotograf, Physiker oder in der Schulleitung. Mit Patrick Mächler wurde letzten Sommer einer der damaligen Teilnehmenden zum Nachfolger von Peter Knaus in der Redaktion der Zeitschrift «Ornithologischer Beobachter» gewählt.

Vögel begleiten und faszinieren Patrick Mächler seit Kindertagen und locken ihn mehrmals pro Woche ins Feld. Seine ausgezeichneten feldornithologischen Kenntnisse hat er seit Teenagerzeiten sowohl als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vogelwarte als auch im Rahmen verschiedener Verpflichtungen in Vogel- und Naturschutzvereinen sowie der Jugendarbeit einsetzen können. Beruflich hat Patrick aber nach der Matura einen anderen Weg eingeschlagen. Er hat in Zürich und Oslo Vergleichende germanische Sprachwissenschaft und Skandinavistik studiert. Seine Dissertation zu einem Thema der Flexionsmorphologie germanischer Sprachen hat er an der Universität Zürich verteidigt, wo er mehrere Jahre als Assistent und Oberassistent am Deutschen Seminar gearbeitet hat.

Für die Arbeit in der Redaktion der Zeitschrift «Ornithologischer Beobachter» bringt Patrick also eine perfekte Kombination von Qualifikationen und Kompetenzen mit: ornithologische Kenntnisse und Erfahrung in wissenschaftlichem Arbeiten und Publizieren. Zudem ist Patrick als germanistischer Linguist in der Grammatik, Orthografie und Interpunktion des Deutschen absolut sattelfest und hat ein ausgeprägtes Sprachgefühl.

Im Namen der Ala möchte ich Patrick als neuen Redaktor der Zeitschrift «Ornithologischer Beobachter» herzlich willkommen heissen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Manuel Schweizer